**Jahrgangsstufe 9**

|  |  |
| --- | --- |
| **Unterrichtsvorhaben 1: Bringt das Gute leben mir ein gutes Leben? Nachdenken über den Zusammenhang von Freiheit und Verantwortung**  Die SchülerInnen dieser Altersstufe sind zunehmend in der Lage, von konkreten ethischen Entscheidungssituationen zu abstrahieren und nach Grundlagen und Prinzipien einer verantwortbaren Lebensführung zu fragen. Das Unterrichtsvorhaben greift diese natürliche Fragehaltung auf und entfaltet mögliche Antworten in der Spannbreite zwischen hedonistischen und altruistischen Orientierungen, indem – ausgerichtet an den Basiskonzepten Freiheit und Verantwortung - Begründungs- und Folgezusammenhänge in den Blick genommen werden. | |
| IF 2.1: reformatorische Grundeinsichten als Grundlagen der Lebensgestaltung  IF 1.2: prophetischer Protest  IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes | |
| **Übergeordnete Kompetenzerwartungen:**  Die Schülerinnen und Schüler   * unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten, (SK8) * beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann, (SK10) * erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen, (SK15) * erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung, (SK14) * begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen, (UK5) * identifizieren den Unterschied zwischen Meinung und begründetem Urteil, (UK6) * nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her. (HK9) | |
| **Anknüpfungspunkte zum Schulcurriculum:**  z.B. | |
| **Konkretisierte Kompetenzerwartungen:**  Die Schülerinnen und Schüler   * + - * erläutern den Zusammenhang zwischen der reformatorischen Zuordnung von Freiheit und Verantwortung des Einzelnen vor Gott und Fragen heutiger evangelischer Lebensgestaltung, (K66)       * beurteilen die Relevanz reformatorischer Einsichten für christlichen Glauben und die Sicht auf das Leben und die Menschen heute, (K70) * erklären den Einsatz für Menschenwürde, Frieden und für die gerechte Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenz des biblischen Verständnisses von Gerechtigkeit, (K54) * erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Freiheits-, Friedens- und Gerechtigkeitsverständnis orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft, (K62) * setzen sich mit der Frage der Umsetzbarkeit ethischer Orientierungen in der Bergpredigt auseinander. (K82) | **Mögliche Unterrichtsbausteine:**   * Freiheit und Unfreiheit * Handlungsfreiheit und Entscheidungsfreiheit * Vorstellungen vom „guten Leben“ * Konzepte von Verantwortung (Nächsten- und Feindesliebe) * Reichweite von Verantwortung / globalisierte Verantwortung   **Didaktisch-methodische Hinweise / digitale Bildung:**   * z.B. Einübung eines Modells ethischer Urteilsbildung * z.B. ethische Positionserkundung in der Klasse per Abstimmungsapp * z.B. gemeinsame Arbeit mit dem Fach Praktische Philosophie in Bezug auf ethische Grundorientierungen * z.B. Einladung eines außerschulischen Experten zu einem aktuellen ethischen Konfliktthema   **Zeitbedarf:** ca. 12 Stunden |